

# Platzj abbeck

Bitte kostenlos schicken

Ja, ich möchte regelmäßig Informationen über die Arbeit der Fraktion DIE LINKE. Köln im Rat der Stadt Köln erhalten. Bitte schicken Sie den „Platzj abbeck“ kostenlos und unverbindlich an folgende Adresse:

.....  
Name, Vorname

.....  
Straße, Postleitzahl, Ort

DIE LINKE., Fraktion im Rat der Stadt Köln  
Gülichplatz 1-3, Postfach 103 564, 50475 Köln  
Tel. 221-278 40, Fax 221-278 41  
email: Dielinke@stadt-koeln.de

V.i.S.d.P. Jörg Detjen

Am 19. September fand in Köln eine Demonstration der etwas anderen Art statt: Etwa 600 Radlerinnen und Radler klingelten, piffen und strampelten im Rahmen der „3. Kölner Sternfahrt für ein besseres Radwegenetz“ gemeinsam durch die Stadt. Sie wiesen nachdrücklich darauf hin, dass immer mehr MitbürgerInnen inzwischen gesund, umweltbewusst und schadstofffrei mobil sind und die hiesige Verkehrspolitik dem endlich auch gerecht werden sollte. Konkret forderten die Teilnehmer eine sicherere Verkehrsführung, flächendeckend Abstellplätze, den Abbau zahlreicher Gefährdungstellen und viiiel mehr Platz für Radfahrer ein. Unterstützt wurde die Veranstaltung neben den „üblichen Verdächtigen“ von BUND, ADFC und Bündnisgrünen auch vom Ortsverband Innenstadt/Rodenkirchen der Partei DIE LINKE. Das ist konsequent, decken sich doch deren kommunalpolitische Vorstellungen einer lebenswerteren Stadt wesentlich mit den verkehrs- und umweltpolitischen Forderungen der Sternfahrer ([www.koelner-fahrrad-sternfahrt.de](http://www.koelner-fahrrad-sternfahrt.de)).

Aus dem gesamten Stadtgebiet kommend schlossen sich die radelnden Grüppchen am Rudolfplatz zusammen, um nach einer „Ehrenrunde“ durch die Innenstadt schließlich als beeindruckender Protest-Peloton am Neumarkt einzutreffen. Eigentlich ein Ort des verkehrspolitischen Offenbarungseides, aber hier und heute Schauplatz der Abschlusskundgebung, die von einer trommelnden Samba-Combo eingeläutet wurde. Die Veranstalter bedankten sich artig bei den Teilnehmern und umrissen noch einmal die Ziele der Aktion. Sie betonten aber auch, dass sie den motorisierten Individualverkehr keineswegs per se verteufeln wollen, sondern sich vielmehr für ein rücksichtsvolles Miteinander einsetzen möchten. Was indes schwierig ist, wenn „der eine Partner mit 50, 60, 70 Stundenkilometern

## Immer die Radfahrer

unterwegs ist, der andere aber kaum auf 15 km/h kommt“. Der Fahrrad-Beauftragte

rad-Sternfahrt ließ es sich nicht nehmen an ihrem Geburtstag u. a. die Einführung von Dienstfahrrädern für Rat und Verwaltung anzudeuten, wie es in anderen Kommunen schon Realität ist. Die versammelte Radlerschaft gratulierte mit dem Kanon „Viel Glück und viel Segen auf all' deinen Wegen“. Das war im Hinblick auf den Anlass der Demonstration durchaus feinsinnig, mindestens aber doppeldeutig!

Nachtrag: Als die Veranstaltung gegen 16 Uhr endete, sorgte der Hinweis, dass es sich um einen (offiziell) autofreien Sonntag gehandelt hat, noch mal für allgemeines Erstaunen.

Denn im Stadtbild war davon rein gar nichts zu sehen, hören, spüren. Schade eigentlich.

Michael Scheffer



der Stadt Köln glänzte mal wieder durch Abwesenheit, aber Elfie Scho-Antwerpes war zugegen. Die Schirmherrin der Fahr-

## Termine ... Termine ... Termine ...

Mo, 11.10., 16 Uhr

AK Umwelt  
Haus Neuerburg, Gülichplatz 1-3

Do, 14.10., 18 Uhr

AK Soziales, Senioren, Wohnen  
Haus Neuerburg, Gülichplatz 1-3

Mo, 25.10., 19.30 Uhr

AK Gesundheit  
Haus Neuerburg, Gülichplatz 1-3

Mo, 25.10., 16 Uhr

AK Stadtentwicklung  
S-Bahn-Station Köln-Longerich,  
Ausgang Militärring

Do, 28.10.2010, 19 Uhr

AK Kunst, Kultur und Medien  
Haus Neuerburg, Gülichplatz 1-3

Mo, 8.11., 16 Uhr

AK Umwelt  
Haus Neuerburg, Gülichplatz 1-3

Do, 12.11., 17.30 Uhr

AK Jugend und Schule  
Haus Neuerburg, Gülichplatz 1-3

Di, 16.11., 16.30 Uhr

AK Stadtentwicklung  
Haus Neuerburg, Gülichplatz 1-3

Do, 18.11.2010, 19 Uhr

AK Kunst, Kultur und Medien  
Haus Neuerburg, Gülichplatz 1-3

Do, 25.11., 19.30 Uhr

AK Gesundheit  
Haus Neuerburg, Gülichplatz 1-3